

Dr. Anna - Henrikje Seidlein

*05.03.1987

Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Universitätsmedizin Greifswald
Ellernholzstr. 1-2
D-17487 Greifswald
Anna-Henrikje.Seidlein@med.uni-greifswald.de



BERUFLICHE TÄTIGKEIT

- 02/2019 – 07/2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF-Projekt ProfEth „Professionsethik am Lebensende. Ein französisch-deutscher Vergleich“
- seit 09/2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Greifswald
- 05/2015 – 05/2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF-Projekt „30 Gedanken zum Tod“ am Lehrstuhl für Sozialphilosophie und Ethik, Fakultät für Kulturreflexion, Universität Witten/Herdecke
- seit 09/2007 Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der interdisziplinär-operativen Intensivstation der Universitätsmedizin Greifswald

AUSBILDUNG, STUDIUM UND WISSENSCHAFTLICHE QUALIFIKATION

- 02/2021 Promotion zum Dr. rer. med. an der Universitätsmedizin Greifswald
Titel der kumulativen Dissertation: „Ethik in der ambulanten Pflege: Eine integrative Analyse unter Berücksichtigung medizin- und pflegeethischer sowie medizintheoretischer Aspekte.“
- 04/2014 – 09/2016 Studium der Pflegewissenschaft an der Universität Witten/Herdecke.
Abschluss Master of Science (M.Sc.)
Titel der Masterthesis: „Todesvorstellungen im Ausgang von beruflicher Begleitung Sterbender und Verstorbener.“
- 04/2012 – 04/2014 Studium der Innovativen Pflegepraxis an der Universität Witten/Herdecke. Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
Titel der Bachelorthesis: „Als ethisch problematisch erlebte Situationen im Arbeitsalltag auf einer operativen Intensivstation aus der Sicht Pflegenden“

09/2004 – 09/2007

Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin an der
Beruflichen Schule an der Universitätsmedizin Greifswald
(Staatsexamen)

MITGLIEDSCHAFTEN UND ENGAGEMENT IN FACHGESELLSCHAFTEN

Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

mit Mitgliedschaft im Netzwerk „Junge Medizinethik“

sowie aktive Mitarbeit in der AG „Ethik und Pflege“ und in der AG „Ethik Learning“

Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP)

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)

mit aktiver Mitarbeit in der Sektion Ethik

European Society of Intensive Care Medicine (ESICM)

mit aktiver Mitarbeit in der „Section Ethics“

Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA)